



rotkreuz

Nachrichten

Ausgabe März 2019



UNSERE THEMEN

- Neue Rettungswache in Penig
- #notatarget: Helfer im Kreuzfeuer
- Neujahrstreffen 2019 im Bürgerhaus Rochlitz
- Die DRK-Tagespflege in Geringswalde stellt sich vor

Liebe Rotkreuz-Mitglieder,

nun hat das neue Jahr schon volle Fahrt aufgenommen. Auch in unserem DRK-Verband haben wir die ersten drei Monate genutzt, um wichtige Projekte voranzutreiben – unter anderem diesen neuen Mitgliederbrief, den Sie in den Händen halten. Unsere Mitglieder regelmäßig zu informieren, empfinden wir nicht nur als Pflicht, sondern es ist unser Herzenswunsch. Zeitgemäß und ressourcenfreundlich werden wir Sie deshalb ab jetzt regelmäßig mit den rotkreuzNachrichten über unsere Arbeit und Neuigkeiten informieren.

In unserer ersten Ausgabe würdigen wir die vielen Helfer, die immer wieder ihr Leben aufs Spiel setzen, um Menschen zu retten. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie die Tagespflege hilft, selbstbestimmt zu leben. Wir freuen uns über Ihr Feedback, Anregungen

oder Kommentare. Schreiben Sie uns dazu einfach eine E-Mail an info@drk-rochlitz.de



Herzliche Grüße, Ihr

Dr. Chris König
Vorstandsvorsitzender

Neue Rettungswache in Penig

Seit November 2018 starten die Fahrzeuge des Rettungsdienstes von ihrem neuen Standort „Am Zeisig“ im Peniger Gewerbegebiet Wernsdorf zu ihren Einsätzen. Seit Mai 2017 entstand auf dem Areal, in Regie des Landkreises, eine neue Rettungswache mit einer Nutzfläche von mehr als 600 qm. Landrat Matthias Damm übergab uns das neue Gebäude, in dem 18 Mitarbeiter und drei Azubis tätig sind. „Wir sind in einer Minute auf der Autobahn, die Krankenhäuser sind schneller erreichbar“, nannte Dr. König einen der Vorteile

der neuen Wache. Die alte Rettungswache in der Reitzenhainer Straße, die nicht mehr den Anforderungen an ein modernes Rettungswesen entsprach, hat ausgedient. Auch für unsere Retter gibt es nun bessere Bedingungen. So verfügt die Rettungswache über einen großen Aufenthaltsraum mit Küche, Ruheräume, ein Büro für den Leiter der Wache sowie Umkleide- und Sanitarräume. Im Untergeschoss befinden sich vier Fahrzeugstellplätze, eine Waschgarage, ein Desinfektionsraum, Lagerräume sowie ein Apothekenraum.



#notatarget: Helfer im Kreuzfeuer

Sie wollen Gutes tun und werden zum Ziel: Immer wieder geraten Helfer in die Schusslinie. Umso wichtiger ist es, die Aussagen des humanitären Völkerrechts zu verbreiten. Drei Fragen an Katja Schöberl, Referentin für internationales Recht beim DRK.

Wie transportiert das DRK die Aussagen des humanitären Völkerrechts?

Das DRK leistet Verbreitungsarbeit, die sich an politische und gesellschaftliche Entscheidungsträger, Streitkräfte und Polizei, Juristen, medizinisches Personal, Schüler und Studierende, Medien und die allgemeine Öffentlichkeit richtet. Die Verbreitungsarbeit wird durch Schulungen, Seminare, Vorträge, Infomaterialien und Ähnliches verwirklicht, wobei neben den hauptamtlich Beschäftigten die im DRK ehrenamtlich tätigen Konventionsbeauftragten wichtige Verbreitungsarbeit leisten.

Was hat es mit #notatarget auf sich? Wie kann ein Hashtag helfen?

Die Kampagne wurde ins Leben gerufen, um auf die Gefährdung von Zivilpersonen, humanitären Helfern und Sanitätspersonal in bewaffneten Konflikten aufmerksam zu machen. Insbesondere anlässlich des seit 2009 begangenen World Humanitarian Day am 19. August weisen humanitäre Akteure damit auf den mangelnden Respekt vor dem Schutz dieser Gruppen hin und würdigen die oft gefährliche Arbeit der Betroffenen. Ein Hashtag kann heute dazu beitragen, Aufmerksamkeit für ein Thema herzustellen und an die Konfliktparteien zu appellieren, ihre völkerrechtlichen Verpflichtungen einzuhalten.

Was sind die aktuell größten Herausforderungen für das humanitäre Völkerrecht?

Die größte Herausforderung besteht nicht etwa in fehlenden Regeln, sondern im unzureichenden Respekt für bestehende Normen. Gezielte Angriffe auf Zivilpersonen, humanitäre Helfer und Sanitätspersonal sind hierfür ein Beispiel. Diese drohen die



Das Schutzzeichen gut sichtbar: Helfer des Syrischen Roten Halbmonds im Syrienkonflikt

Glaubwürdigkeit des humanitären Völkerrechts zu erodieren. Dabei gibt es gute Beispiele dafür, dass es auch in komplexen Konfliktszenarien möglich ist, das humanitäre Völkerrecht zu respektieren und menschliches Leiden zu vermeiden oder zu lindern.

Vielen Dank für das Gespräch!

Weitere Informationen: <https://ihl-in-action.icrc.org>

Neujahrstreffen 2019 im Bürgerhaus Rochlitz

Am 11.01. stand traditionell unser Neujahrstreffen im Bürgerhaus Rochlitz an.

Der Einladung unseres Vorstandsvorsitzenden Dr. Chris König folgten über 100 ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter unseres Kreisverbandes.



Fotos: SARC / IFRK, DRK Rochlitz

Dr. König eröffnete das Treffen mit einem Rückblick ins vergangene Jahr. Highlights waren unter anderem die Eröffnung der neuen Rettungswache in Penig und der Weltrotkreuztag am 8. Mai. Diesen feiern wir auch in diesem Jahr, um auf unsere Rotkreuzarbeit aufmerksam zu machen. Unter anderem wieder mit der Aktion „Kein kalter Kaffee“ am Rochlitzer Markt und einem Tag der offenen Tür in der neuen Rettungswache Penig. Des Weiteren steht die erneute Bewerbung für den Rettungsdienst bevor. Die Bewältigung der Ausschreibung des Landkreises wird eine der größten Aufgaben in diesem Jahr für uns.

Nach der Ansprache Dr. Königs folgten die Auszeichnungen der Dienstjubiläen. Im letzten Jahr konnte eine unserer Erzieherinnen aus dem DRK-Hort „Clara-Zetkin“ ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Zum Ausklang unseres Treffens gab es ein leckeres Buffet und geselliges Beisammensein im Kreise der Kollegen und Kameraden.

Sie möchten auch Teil unserer großen Rotkreuz-Familie werden? Dann stöbern Sie in unserer Stellenbörse unter www.drk-rochlitz.de/stellenboerse.

DRK-Tagespflege Geringswalde stellt sich vor



Was ist eine Tagespflege?

Der Besuch einer Tagespflege bietet sich an, wenn pflege- oder betreuungsbedürftige Menschen tagsüber nicht zu Hause versorgt werden können oder die Pflegeperson durch Krankheit oder Urlaub verhindert ist. Pflegenden Angehörige werden dadurch entlastet und eine Unterbringung im Pflegeheim kann oft vermieden oder hinausgeschoben werden. Es ist aber auch möglich, die Tagespflege zu besuchen, um neue soziale Kontakte zu knüpfen und einen erfüllten Tag in Gemeinschaft zu erleben. Durch das Angebot bleiben die vertraute Umgebung der eigenen Wohnung sowie vorhandene soziale Kontakte erhalten. Parallel dazu werden die erforderlichen Pflege- und Betreuungsleistungen durch unser qualifiziertes Personal erbracht.

Tagesübersicht

Unser Fahrdienst holt Sie nach Absprache zu Hause ab, so dass wir um 9.00 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück beginnen können. Es folgen die Zeitungsschau, Gymnastikrunde, Beschäftigungsangebote in der Gruppe oder Einzeln (z. B. Gedächtnistraining, Spiele, Musik hören, Singen, Spaziergänge, ...). Anschließend essen wir gemeinsam Mittag und ruhen uns aus. Danach gibt es weitere Beschäftigungsangebote und ca. 15.00 Uhr trinken wir gemeinsam Kaffee. Der Heimweg erfolgt selbstverständlich ebenfalls mit dem DRK-Fahrdienst. Wir bieten für unsere Tagesgäste Räumlichkeiten für externe Physiotherapie, Ergotherapie, Fußpflege und Frisör an.

Ansprechpartnerin: Elke Günther Tel: 037382 12104



Wie wird man Tagespflegegast?

Die Anmeldung in der Tagespflege erfolgt über den Gast selbst, seine Angehörigen oder den Sozialdienst im Krankenhaus. Bei einem persönlichen Gespräch mit dem Besucher und dessen Angehörigen kann auf alle Fragen eingegangen werden. Um die Einrichtung mit den Tagesgästen, den Mitarbeitern und den Tagesablauf etwas kennen zu lernen, bieten wir allen Interessenten einen kostenlosen „Schnuppertag“ in unserer Tagespflege an. Wenn es zu einem Vertrag mit dem Besucher kommt, wird durch Erfahrungsaustausch und Biographiearbeit ein individueller Betreuungsplan erstellt.

Je nach Wunsch und Verfügbarkeit können die Gäste zwischen den wöchentlichen Besuchstagen wählen.

Welche Kosten kommen auf den Tagespflegegast zu?

Die Kosten richten sich nach dem Pflegegrad, in den der Pflegebedürftige von den Pflegekassen eingestuft wird.

Für Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten wird pro Besuchstag ein Eigenanteil von 16,53 Euro berechnet. Der monatliche Betreuungs- und Entlastungsbetrag von 125 Euro kann für den zu zahlenden Eigenanteil genutzt werden.

Rätsel

Fadenrolle		sibirischer Strom	Feingefühl	italienische Bejahung	Britin		römischer Liebesgott
Sitz des DRK-LV Brandenburg			10				Stadt in Brandenburg, DRK-KV
					Schiffstacho		
	4						1
Emirat am Persischen Golf		Donauzufluss in Passau		Speisender	verwirrt	9	
							Kurzform von Theresia
				8			
Präsident des DRK von 2003 bis 2017	Klagelaut		Gebirge auf Kreta		fränkischer Hausflur		
					lateinisch: Sache		2
Krankpfleger (Plural)		Lebensregel	6				
					zu keiner Zeit		
natürlicher Kopfschmuck	7					5	

Impressum

DRK Kreisverband Rochlitz e.V.

Redaktion:

Rebecca Rau, Tel.: 03737 492915
E-Mail: rebecca.rau@drk-rochlitz.de

V.i.S.d.P.:

Andreas Lamm

Herausgeber:

DRK Kreisverband Rochlitz e.V.

www.drk-rochlitz.de

Auflage: 1.500

Spendenkonto:

Sparkasse Mittelsachsen
DE95 8705 2000 3200 0024 91
WELADED1FGX